

AUSZUG

aus der Niederschrift der Kreistagsitzung am 18. Dezember 2006

13. Professionelles Regionalmarketing und effektive Wirtschaftsförderung durch Gründung einer gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Gießen (KT-Drucks. Nr. 71);
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FW und FDP vom 18. Oktober 2006

Der Kreistag beschließt:

Im Wettbewerb der Regionen um Arbeitsplätze und überörtliche Infrastrukturen ist der Landkreis Gießen regionaler, nationaler und zunehmend auch globaler Konkurrenz ausgesetzt. Die geographische Lage und die strukturellen Vorteile des Landkreises Gießen im Gesundheits- und Bildungssektor stellen eine gute Ausgangsposition dar, sich in diesem Wettbewerb zu behaupten. Hierfür ist jedoch erforderlich, dass sich die Region professionell darstellt und in einem unverwechselbaren und attraktiven Image präsentiert. Darüber hinaus müssen potentielle Investoren eine bestmögliche Beratung und Unterstützung erfahren, um deren Standortentscheidungen für den Landkreis Gießen zu begünstigen.


Diese Aufgabe kann der Landkreis Gießen nur gemeinsam mit den Städten und Gemeinden erfüllen.

Daher beauftragt der Kreistag den Kreisausschuss, Verhandlungen mit den Städten und Gemeinden des Landkreises über die Gründung einer gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgesellschaft aufzunehmen. In den Haushalt 2007 sind entsprechende Planungsmittel und Stammkapital für die Gründung einzustellen, um eine Realisierung im Jahr 2007 zu ermöglichen.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FW und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Gruppe Die Linke und der fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Andrea Jacob.

Verteiler:
Dezernat I

Für den richtigen Auszug
Gießen, den 27. Juli 2007
LANDKREIS GIESSEN
Der Kreisausschuss
Im Auftrag


Regina Zahrt